

1.120 Jahre Mitglied in der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft

In diesem Jahr wurden im Kreisverband Osnabrück-Stadt 30 Mitglieder für ihre 25- und 40-jährige Mitgliedschaft in der GEW geehrt, zwei sogar für fünfzig Jahre Treue zu ihrer Organisation.

Im Hotel Klute zeichneten die Kreisvorsitzenden Henrik Peitsch und Kristel Sauder die Jubilarinnen und Jubilare bei einem geselligen Zusammensein gemeinsam mit Vorstandsmitgliedern dafür aus.

Die längste Mitgliedschaft – 52 Jahre - konnte der pensionierte Berufsschulkollege Jürgen Meier vorweisen, der mit 16 Jahren als Lehrling in die IG Metall eintrat und später die Seiten und Gewerkschaften wechselte, indem er selbst an der Berufsschule Schölerberg als Lehrer viele junge Leute ausbildete.

Kristel Sauder, die in diesem Jahr ebenfalls auf vierzig Jahre aktive Mitgliedschaft zurückblickt, hatte aus vier Jahrzehnten GEW in Osnabrück Dokumente zusammengestellt und humorvoll vorgetragen. Sie weckte damit Erinnerungen an eine lebendige und notwendige Gewerkschaftsarbeit im Dienste des Bürgerrechts auf Bildung. Wieder einmal wurde deutlich und durch die Vielfalt der Anwesenden unterstrichen, dass die GEW im Gegensatz zu anderen Berufsverbänden durch Mitglieder in allen Bereichen der Bildung und Erziehung von der Kita bis zur Universität wirken kann.

„Schon die Anzahl der Jubilarinnen und Jubilare, die dem Kreisverband auf lange Dauer angehören, ist bemerkenswert und macht uns alle mit Recht etwas stolz. Denn schlecht kann die GEW und ihr Angebot an die Lehrerinnen und Lehrer, ihre Schule auch unter politischen Gesichtspunkten zu leben, wirklich nicht sein!“ Diese schriftlich geäußerten Worte eines heute 86-jährigen ehemaligen Kreisvorsitzenden, der wegen Krankheit nicht unter den Jubilaren sein konnte, wurden von allen als Ansporn empfunden, auch künftig mit der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft für mehr Bildungsgerechtigkeit einzutreten.
KS



von lks. Jürgen Meier, Christa Machtan, Brigitte Vollmer, Kristel Sauder, Manfred Kepura, Lilli Penno, Karl-Heinz Uflerbäumer, Wolfgang Rose und Reinhard Kern

Liebe Kollegin Sauder, lieber Kollege Peitsch, lieber Kollege Schmidt,

für die Einladung zur Teilnahme an der Veranstaltung zur Ehrung der Jubilare des Kreisverbandes Osnabrück-Stadt am 22.11.2012 danke ich herzlich. Schon die aufgelistete Zahl der Jubilarinnen und Jubilare, die dem Kreisverband auf lange Dauer angehören, ist bemerkenswert und macht uns alle - finde ich - mit Recht etwas stolz. Denn: Schlecht kann die GEW und ihr Angebot an Lehrerinnen und Lehrer, ihre Schule auch unter politischen Gesichtspunkten zu leben, wirklich nicht sein!

Ich würde sehr gerne Ihrer freundlichen Einladung folgen und mit den Kolleginnen und Kollegen am 22.11. feiern, muss aber leider aus gesundheitlichen Gründen darauf verzichten.

Ich wünsche der Jubiläumsveranstaltung einen guten Verlauf, ein nachhaltiges Echo in den Schulen und in der Öffentlichkeit und für Ihre gewerkschaftliche Tätigkeit Anerkennung und Freude.

Mit freundlichen Grüßen
Helmut Lattig